

17.19

Abgeordnete Mag. Andrea Kuntzl (SPÖ): Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Sehr geehrte Damen und Herren! Es ist in dieser Debatte von meinen Vorredner:innen schon sehr viel Richtiges gesagt worden. Es gibt in diesem Punkt erfreulicherweise eigentlich einen sehr breiten Konsens hier im Haus. Es ist ein unerträglicher Zustand, das sehen wir, glaube ich, alle so, dass ungefähr eine Million Menschen in unserem Land nicht über die allernotwendigsten Grundkompetenzen verfügen, und daher ist es unsere größte Verpflichtung, etwas dagegen zu tun und Angebote auf die Beine zu stellen, um diesen Menschen unter die Arme zu greifen und damit zu einer Selbstermächtigung beizutragen.

Wir verlieren viel zu viele junge Menschen auf dem Weg zum Pflichtschulabschluss, aber es ist offensichtlich auch so, dass viel zu viele junge Menschen die Schule verlassen, ohne über die Grundkompetenzen in ausreichendem Ausmaß zu verfügen. Es ist daher sehr wichtig, dass da eben die entsprechenden Angebote kommen, dass wir das heute beschließen und diese Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Der Grundsatz, der für uns in der Bildungspolitik seit vielen, vielen Jahren gilt – kein Kind zurücklassen –, muss nämlich erweitert werden: keinen Menschen zurücklassen! Auch die ein bisschen älter gewordenen Kinder, die Jugendlichen und Erwachsenen, die über diese notwendigen Fähigkeiten nicht verfügen und diese Qualifikation später erwerben wollen, verdienen eine Chance und unsere Unterstützung dabei. *(Beifall bei der SPÖ sowie des Abg. Taschner.)*

Aus diesem Grund sind wir sehr gerne dabei, unterstützen dieses Vorhaben und werden heute dafür stimmen.

Der zweite Punkt, den wir jetzt diskutieren, ist die Wiederverleihung des Österreichischen Staatspreises für Erwachsenenbildung, da ist aus unserer Sicht gar nicht einsichtig, warum der in den letzten Jahren nicht vergeben wurde.

Kollegin Holzleitner hat jetzt die Initiative ergriffen, dass dieser Preis wieder verliehen werden soll, um innovative, wichtige Projekte vor den Vorhang zu holen, eine entsprechende Wertschätzung auszusprechen und Motivation zu wecken. Wir sind sehr froh, dass es zu diesem Antrag Zustimmung geben wird. *(Beifall bei der SPÖ sowie des Abg. Taschner.)*

17.21

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Agnes Totter. – Bitte.